



Im Blickpunkt

Wir machen Urlaub

Wegen Jahresurlaub sind unsere Büros vom 24. Juli bis zum 15. August (jeweils einschließlich) nicht besetzt. Die nächste Ausgabe von der Bauer erscheint am 25. August. Marc Schröder steht für Sprechstunden wieder ab dem 22. August zur Verfügung.

Libramont 2016 > 3

Ab dem 28. Juli öffnet die Landwirtschaftsmesse von Libramont wieder für vier Tage ihre Pforten. An den vier Messtagen erwarten die Organisatoren rund 200.000 Besucher zur größten Open-Air-Landwirtschaftsmesse Europas. Die Messe ist ein Muss für den Landwirten.

Mecanic'Show 2017 > 6

Für die diesjährige Mecanic'Show wurden insgesamt 18 innovierende Landmaschinen ausgewählt. Die Hälfte davon hat einen Bezug zur Rindviehhaltung. Der Schwerpunkt der Neuheiten liegt auf Komfort und Sicherheit für den Benutzer bei hoher technischer Leistung.



15 Juli
Samstag

* Letzte
Anmeldung
Ferienfahrt
nach Willingen

16 Juli
Sonntag

17 Juli
Montag

Wenn Alexius
verregnet heuer,
werden Korn und
Früchte teuer.

18 Juli
Dienstag

19 Juli
Mittwoch

Vinzenz Sonnenschein
füllt die Fässer
mit Wein.

20 Juli
Donnerstag

Gegen Margareten und
Jakoben, die stärksten
Gewitter toben.

21 Juli
Freitag

22 Juli
Samstag

Magdalene weint um
ihren Herrn, drum
regnet's an diesem
Tage gern.

23 Juli
Sonntag

Klar muss Apollinaris
sein, dann bringt man
gute Ernte heim.

24 Juli
Montag

25 Juli
Dienstag

Um Jakobi
heiß und trocken,
kann der Bauersmann
frolocken.

26 Juli
Mittwoch

Sankt Anna klar und
rein, wird bald das
Korn geborgen sein.

27 Juli
Donnerstag

28 Juli
Freitag



Wo tut sich was?



Sprechstunden Marc Schröder Nur auf Absprache!

- > St. Vith: am Dienstag, 18. Juli und nach Jahresurlaub wieder ab Dienstag, 22. August, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr im SBB-Haus, Malmedyer Str. 63.
- > Eupen: nach Jahresurlaub wieder ab Donnerstag, 24. August, von 13.30 bis 16.30 Uhr bei der KLJ, Kirchgasse 4.

Anmeldung im Sekretariat des Bauernbundes bei Ilona Benker, Tel. 080/41.00.60.



Erkundungstour der Ländlichen Gilden

Jährliche Erkundungstour der Ländlichen Gilden vom 10. Juni bis zum 3. September in der Region Voeren. Weitere Informationen auf Seite 9.

Senioren Eupen

Ferienfahrt nach Willingen, Sauerland, von Sonntag, 20. August, bis Donnerstag, 24. August. Nähere Auskünfte und Anmeldungen bis spätestens zum 15. Juli bei Frau H. Baum, Tel. 087/74.27.10.

Studentenkochkurs

Studentenkochkurs zum Thema „Koch Dich fit für die Uni“ am Donnerstag, 31. August, 10.00 bis 14.00 Uhr in der Seminarküche „Naturgenuss“ in Kelmis. Weitere Informationen auf Seite 8.

Filzkurs

Filzkurs am Samstag, 16. September, von 10.00 bis 16.00 Uhr auf dem Biohof Kriemisch, Lanzerath. Weitere Informationen folgen.

Kochkurs „Besser Essen“

Dienstag-Kochkursreihe „Besser Essen“ ab Dienstag, 19. September, Mittwoch-Kochkursreihe ab Mittwoch, 20. September, jeweils von 18.30 bis 22.00 Uhr in der Seminarküche „Naturgenuss“, Kelmis. Weitere Informationen unter www.laendlichegilden.be.

Apfelfest

Apfelfest in Lanzerath am Sonntag, 15. Oktober. Weitere Informationen folgen.

Verschiedenes

bus-Infotag

bus-Infotag am Dienstag, 29.

August. Weitere Informationen folgen.

SBB Steuerberatung

SBB-Haus, Malmedyer Str. 63, 4780 Sankt Vith, Tel. 080/28.03.50.
Nur nach Absprache.

Stundenblume

Zeit für weniger mobile Menschen. Ein Projekt des Landfrauenverbandes.

- > Eupen: Susanne Visé und Marlene Kerckhofs, Industriestraße 38, 4700 Eupen, Tel. 087/87.78.14
 - > St. Vith: Gerlinde Müller und Helga Feyen, Malmedyer Str. 9, 4780 St. Vith, Tel. 080/34.10.05
 - > Büllingen: Hilla Häger, Tel. 080/39.98.82 und Myriam Reintert, Tel. 080/44.44.05
- Öffnungszeiten: 9.00 bis 12.00 Uhr (Außerhalb der Öffnungszeiten steht ein Anrufbeantworter zu Ihren Diensten.)

Tierärzte

Für den Fall, wo der übliche Tierarzt am Wochenende nicht erreichbar ist, leisten folgende Tierärzte Notdienst:

Raum Amel, Büllingen, Bütgenbach und Manderfeld

Wochenende vom 15. und 16. Juli, 29. und 30. Juli sowie 12. und 13. August

- > Dr. G. Rodemers, Hünningen, 080/54.84.45

- > Dr. René von der Lahr, Manderfeld, bzw. Dr. Myriam Miesen, Hergersberg, 080/54.81.35
- Wochenende vom 22. und 23. Juli, 5. und 6. August sowie 19. und 20. August

- > Dr. N. Schmitz, Halenfeld, 080/34.92.68
 - > Dr. René von der Lahr, Manderfeld, bzw. Dr. Myriam Miesen, Hergersberg, 080/54.81.35
15. August
- > Dr. M. Schmitz, Bütgenbach, 0472/03.22.89
 - > Dr. René von der Lahr, Manderfeld, bzw. Dr. Myriam Miesen, Hergersberg, 080/54.81.35

Raum Bütgenbach, Malmedy und Weismes

Wochenende vom 15. und 16. Juli, 29. und 30. Juli sowie 15. August

- > Dr. Lejoly, Robertville, 080/44.63.23
21. Juli, 5. und 6. August sowie 19. und 20. August
- > Dr. Wiest, Weismes, 0477/33.21.68
- Wochenende vom 22. und 23. Juli sowie 12. und 13. August
- > -Dr. Denis & Masset, Malmedy, 080/77.09.10



DER BAUER

MITGLIEDERZEITSCHRIFT FÜR DEN PRAKTISCHEN LANDWIRTEN

DIREKTOR: Frans De Wachter. **REDAKTION:** Redakteure: Helmuth Veiders (Chefredakteur) & Ilona Benker, Malmedyer Straße 63, 4780 St. Vith, Tel. 080/41.00.60, Fax: 080/41.00.69. **ANZEIGEN:** Boerenbond - Mediaservice, Diestsevest 40, 3000 Leuven, Tel. 016/28 63 33, Fax 016/28 63 39. **DRUCK:** Geers-Offset, Oostakker.

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER: Generalsekretär Peter Bruggen, Malmedyer Straße 63, 4780 St. Vith.

BILDNACHWEIS: Nicht signierte Fotos sind Eigentum des Herausgebers. Die Übernahme von Artikeln aus 'der Bauer' ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Redaktion gestattet. Eine Quellenangabe ist Pflicht.

AUFLAGE: Die Auflage von 'DER BAUER' wird durch CIM kontrolliert. Durchschnittliche Auflage: 750.





LANDWIRTSCHAFTSMESSE VON LIBRAMONT

Ein Muss für jeden Landwirten

Das letzte Juli-Wochenende ist traditionsgemäß ein Highlight für die gesamte landwirtschaftliche Welt der Region: Die Landwirtschaftsmesse von Libramont steht an.

Vom 28. bis 31. Juli werden in Libramont 200.000 Besucher zur diesjährigen größten Landwirtschaftsmesse Europas unter freiem Himmel erwartet. Diese versteht sich als Schnittpunkt zwischen Profis und Laien, zwischen Erzeugern und Verbrauchern. Die Messe ist deshalb mehr als eine gigantische Ausstellung, mehr als beeindruckende Vorführungen, mehr als ein Ort eines außergewöhnlichen Zusammentreffens: Libramont ist ein phantastisches großes, lebendiges Labor im Dienste der land- und forstwirtschaftlichen Welt, der Ernährung und der Gesundheit. Die Veranstalter verfolgen dabei ein doppeltes Ziel: Sie wollen einen Beitrag dazu leisten, dass Land- und Forstwirtschaft auch in Zukunft als die wichtigsten Errungenschaften der Menschheit gewürdigt werden und dass die in diesen Berufen tätigen Menschen und ihre Familien wirtschaftlich und sozial florieren. Auf einer Nettoausstellungsfläche von knapp 100.000 m² präsentieren 805 Aussteller ihre Waren und Dienstleistungen. 15% von ihnen (davon ein Drittel ausländische Anbieter) sind erstmals in Libramont vertreten. Das Messegelände ist ausgebucht, obwohl viele Anbieter aus dem Bereich der Landmaschinentechnik angesichts der schwierigen Konjunkturlage in diesem Jahr eine etwas kleinere Standfläche gebucht haben.

Auch ausländische Unternehmen zeigen zunehmendes Interesse für die Messe von Libramont: Ein Viertel der Aussteller kommt aus dem Ausland, überwiegend aus Frankreich (115), aber auch aus den Niederlanden, Deutschland, Luxemburg, Italien, Großbritannien, Polen, Spanien, Österreich, Schweden, ...

Die ganze Bandbreite

Alle Bereiche, die von nah oder von fern einen Bezug zur Landwirtschaft haben, zeigen in Libramont Präsenz:

- > Landmaschinen und -technik,
- > Bau- und Forstwirtschaftsmaschinen,
- > Nutz- und Geländefahrzeuge,

Praktische Hinweise

- > **Datum:** von Freitag, 28., bis Montag, 31. Juli
- > **Adresse:** Messegelände Libramont Exhibition & Congress, Rue des Aubépines 50, 6800 Libramont
- > **Öffnungszeiten:** von 9.00 bis 18.30 Uhr
- > **Eintrittspreise:**
 - > vor Ort: 15 Euro (elektronische Zahlungsmöglichkeiten an den Kassen; Eintrittskarten auch in den Parkbereichen erhältlich)
 - > ermäßigte Preise für Gruppen (mindestens 15 Personen), Studenten, Behinderte, Senioren (10,00 Euro)
 - > Kinder von 6 bis 12 Jahren (2,00 Euro)
 - > freier Eintritt für Kinder unter 6 Jahre.
- > **Vorverkauf** (exklusiv bei Crelan): online via www.weezevent.com/foire-de-libramont-2017
 - > bis 14. Juli: 10 Euro (Tageskarte) bzw. 34 Euro (4-Tagekarte)
 - > ab dem 15. Juli: 12 Euro bzw. 36 Euro
- > **Parking:** 6 Euro (inkl. Shuttle-Service mit TEC-Bus). Bevorzugen Sie die Entlastungsparkplätze nach der Autobahnausfahrt. Für Personen mit eingeschränkter Mobilität steht ein Transportservice zur Verfügung (Tel. 061/29.23.05).

Ausstellerkatalog, offizielles Programm, Plan und Katalog der Mecanic'Show sind kostenlos vor Ort erhältlich sowie im Internet unter www.foiredelibramont.com abrufbar.

Zusätzliche Information (teilweise in deutscher Sprache) unter www.foiredelibramont.com.

- > Stallausrüstung,
- > Dünge- und Futtermittel,
- > Saatgut und Pflanzenschutz,
- > Werkzeug, Schmierstoffe, landwirtschaftliche Kunststoffe und Reifen,
- > Gartenbau, forstwirtschaftliche Kleinmaterialien,
- > Banken und Versicherungen,
- > Behörden, Beratung und Unterrichtswesen,
- > Computertechnik und Software,
- > Einzelhandel und lokale Erzeuger,
- > ... und natürlich Viehwettbewerbe und Tieraussstellungen.

Pferde und Rinder

Apropos Viehwettbewerbe: Die Pferde- und Rindviehwettbewerbe gehören seit jeher zu den großen Attraktionen der Messe von Libramont. Provisorisch stehen wieder HF-Wettbewerbe auf dem Programm, aber es steht zu befürchten, dass sie aus Mangel an Anmeldungen erneut abgesagt werden müssen. Dafür sind aber die Ardenner Kaltblüter, die seit jeher einen wichtigen Platz in Libramont einnehmen, umso präsenter. An allen Messetagen können einige Elite-Exemplare des Ardenner Zugpferdes im Pavillon des Herdbuchs des Ardenner Zugpferdes bewundert werden. Fachleute stehen interessierten Besuchern gleich am Empfang Rede und Antwort. Hinzu kommen diverse Wettbewerbe und spezielle Vorführungen im kleinen Ring, die das ganze Know-how der Nutzer des Ardenner Zugpferdes veranschaulichen.

Lehrpfade für Profis und Laien

Libramont 2017 wartet mit einigen Neuerungen auf, um das breite Publikum besser mit der modernen Landwirtschaft vertraut zu machen. Hierzu zählt der sog. Innovationsparcours, ein Pool mit 16 wallonischen, flämischen und französischen Operatoren, die den Besuchern die Möglichkeiten und das Potenzial der computergestützten, vernetzten Landwirtschaft vor Augen führen.

Der Bio-Parcours lädt zum Entdecken der Qualität und der Vielfalt der wallonischen Biolandschaft ein. Im Fokus stehen auf die Bedürfnisse des Sektors abgestimmte Ausrüstung, Produktionsmittel und Dienstleistungen. Denn biologische Erzeugung steht auch für Modernität und Präzisionslandwirtschaft.

Der Familienparcours taucht das Laienpublikum auf 3000 m² in das Universum

aller Facetten der landwirtschaftlichen Produktion in aller Welt ein.

Je zwei weitere Lehrpfade - eine Version für Fachbesucher; eine andere für Familien - sind der Milch, der Tiergesundheit und der Viehhaltung gewidmet.

Genitec & 4x4

Auch der Technologie im Bereich Bau- und Erdarbeiten hat die Messe von Libramont einen breiten Platz reserviert. Die Baumaschinen- und 4x4-Vorführungen im Genitec-Bereich sind ein Ereignis, das man nicht versäumen sollte. Die Maschinen und Geräte werden unter realen, intensiven Arbeitsbedingungen von erfahrenen Führern präsentiert. Wer aufregende Darbietungen liebt, sollte diese Vorführungen nicht versäumen!

Klima hegen und pflegen

Die diesjährige Ausgabe der Messe steht unter dem Motto „Das Klima hegen und pflegen“. Eine Ausstellung zeigt den Bürgern und Verbrauchern die positiven Effekte der lokalen Land- und Forstwirtschaft auf das Klima auf. Hintergrund ist der wallonische Klimaschutzplan zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens. Dieser sieht vor, dass die Landwirtschaft ihre THG-Emissionen bis zum Jahr 2050 um 48% verringert. Landwirtschaftliche Flächen lagern bedeutende Mengen Kohlenstoff ein. Dem Dauergrünland kommt bei der Verwirklichung dieses Ziels aber eine besondere Bedeutung zu. So will man darüber aufklären, dass ein Hektar Dauergrünland rund 70 Mal mehr Treibhausgase speichert, als die durchschnittliche Anzahl darauf weidender Rinder ausstößt. Ob es den Kritikern des Rindfleisches passt oder nicht: Der Konsum von lokalem Rindfleisch ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz!

Lösungen aufzeigen

Im Wohnbereich sollen die Emissionen um 87% reduziert werden. Hierbei kommt der Verwendung von lokalem Holz eine besondere Rolle zu. Zum einen ist Holz ein erneuerbarer Brennstoff, zum anderen wird durch seinen Einsatz als Baumaterial Kohlenstoff langfristig festgelegt. Hinzu kommt der positive Effekt auf die Wirtschaft der Region.

Nichtsdestotrotz wird die Landwirtschaft weitere Anstrengungen unternehmen müssen, um ihren CO₂-Fußabdruck weiter zu verbessern. Aber trotzdem dürfte sich das Klima weiter erwärmen. Die Veranstalter der Messe von Libramont wollen deshalb auch Denkanstöße geben, wie sich Land- und Forstwirtschaft auf die erwarteten Veränderungen und ihre Folgen einstellen können. Damit möchten sie auch dazu aufmuntern, den Klimawandel nicht als eine fatale Bedrohung, sondern auch als eine Chance zu sehen, um ihre gesellschaftliche Position zu stärken.

Ein Besuch lohnt

Es gibt hunderte von guten Gründen, die Messe von Libramont besuchen zu kommen z.B.:

- Libramont ist ein Ort der Kreativität, an dem Innovationen und Lösungen für die Landwirtschaft präsentiert werden und wo an der Land- und Forstwirtschaft von morgen gearbeitet wird.

- Mit der Vielfalt der ausgestellten Rassen, mit den Wettbewerben und Vorführungen ist Libramont der Treffpunkt aller Viehliebhaber.

- Libramont ist eine einzigartige Gelegenheit, um Freunde, Berufskollegen, Geschäftspartner und Verbraucher zu treffen und mit ihnen über die Landwirtschaft und Gott und die Welt zu diskutieren.

Persönliche Einladung

Als Landwirte erhalten Sie per Post eine persönliche Einladung zur Messe von Libramont. Um eine Gratintrittskarte (gültig für alle vier Messtage) zu erhalten, müssen Sie sich einschreiben unter www.lec-libramont.be/agri/. Geben Sie Ihre Erzeugernummer und Ihre Postleitzahl

ein und füllen Sie die anderen erforderlichen Felder aus. Laden Sie anschließend Ihre Eintrittskarte „Invité Pro“ mit dem Strichcode herunter und drucken Sie diese aus. Präsentieren Sie sich für den Zutritt zum Messegelände an einem der beiden Eingänge „Club international - VIP“.



- Libramont ist ein unvergessliches Erlebnis für Verbraucher und Familien, die einen Einblick in die landwirtschaftliche Welt und die Vielfalt ihrer hochwertigen Erzeugnisse werfen möchten.
- Libramont versprüht Optimismus für eine Branche, die wirtschaftlich schwere Zeiten durchlebt.
- Libramont leistet einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung des Images der Landwirtschaft und stärkt das Vertrauen der Gesellschaft in unseren Berufszweig. Kurzum, die Messe von Libramont ist ein riesiges lebendiges Labor im Dienste der Landwirtschaft und des Ernährungs- und Gesundheitssektors.

Demo Forest

Mit der Landwirtschaftsmesse ist es nicht getan; ihr folgen alle zwei Jahre die beiden Forsttage. Die diesjährige Demo Forest geht am 1. und 2. August in den Wäldern um Bertrix über die Bühne. 200 Aussteller stellen dort auf 80 ha nicht nur rund 500 verschiedene Maschinen aus dem Bereich der Forstwirtschaft vor, sondern zeigen einen Teil davon auch bei der Arbeit unter Praxisbedingungen. Detaillierte Infos hierzu unter www.demoforest.be/de.

.....
Helmuth Veiders



Forstvorführungen am 1. und 2. August

- > Tageskarte: 17,00 Euro (vor Ort)
 - > 10 Euro für Fachbesucher (nur im Vorverkauf und nach Registrierung)
 - > freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre
- Weitere Infos unter www.demoforest.be/de/willkommen

Ausländische Fachbesucher

Ausländische Fachbesucher haben freien Eintritt sowohl zur landwirtschaftlichen Messe wie zu den Forstvorführungen. Voraussetzung ist, dass sie das Kontaktformular (www.foiredelibramont.be/kontaktformular) ausfüllen. Weitere Infos für internationale Besucher unter www.foiredelibramont.be/internationale-besucher/

Programm (Auswahl)

Täglich

- > ab 9.00 Uhr: 65. Jumping von Libramont
- > Mecanic' Show (jeweils von 13.30 bis 14.30 Uhr; am Montag um 11.45 Uhr) (Großer Ring)
- > Ausstellung und kommentierte Vorführung von Bau-, Erdarbeiten- und Fördertechnik sowie 4x4-Fahrzeugen (Espace Genitec)
- > Vorführung von Material für den Unterhalt und die Pflege von Garten- und Parkanlagen (von 9.00 bis 18.30 Uhr) (Demo Green)
- > Reitvorführungen und -turniere sowie diverse Pferdeshows (Großer Ring)

Freitag, 28. Juli

- > 10.00 Uhr: Offizielle Eröffnung (Auditorium LEC 4; auf Einladung)
- > ab 10.00 Uhr: HF- und Limousin-Wettbewerbe
- > ab 10.30 Uhr: Montbéliarde- und Blonde d'Aquitaine-Wettbewerbe
- > 12.30-13.00 Uhr: Vorführung Holzlücken (Großer Ring)
- > 14.00 Uhr: Siegerwettbewerbe Montbéliarde
- > 16.00 Uhr: Siegerwettbewerbe Blonde d'Aquitaine und Limousin

Samstag, 29. Juli

- > ab 9.30 Uhr: BBB-Wettbewerbe
- > 10.00-10.30 Uhr: Vorführung Holzlücken (Großer Ring)
- > ab 10.00 Uhr: Schweinewettbewerbe
- > ab 14.00 Uhr: Charolais-Wettbewerb
- > 16.00 Uhr: BBB- und Charolais-Siegerwettbewerbe

Sonntag, 30. Juli

- > ab 9.00 Uhr: Ardenner Kaltblüter - Wettbewerb Exterieur und Grundgangarten
- > ab 11.00 Uhr: Siegerwettbewerbe Haflinger

Montag, 31. Juli

- > ab 9.00 Uhr: Jumping
- > ab 9.00 Uhr: Ardenner Kaltblüter - Zugwettbewerb

Detailliertes Programm unter:
www.foiredelibramont.be

Das Rahmenprogramm von Demo Forest finden Sie unter:
www.demoforest.be/de/willkommen

Komfort, Sicherheit und Qualität

Für die diesjährige Mecanic'Show wurden insgesamt 19 innovierende Maschinen und Geräte ausgewählt. Der Schwerpunkt der Neuheiten liegt auf Komfort und Sicherheit für den Benutzer bei hoher technischer Leistung.



Schlepper Valtra N174 - Serie 2017

Der Valtra N174 - Serie 2017 ist der erste Vierzylinder-Traktor, der eine Leistung von mehr als 200 PS entwickelt. Die Zusatzleistung ist besonders bei Zapfwelkenarbeiten oder im Transport von Vorteil. Hinzu kommt der neue Valtra Smart-Touch, der eine ergonomische Armlehne mit einem Multifunktions-Fahrhebel, 9 Zoll Touchscreen-Display, Hydrauliksteuerung, Hubwerks- und Zapfwellenbedienung und einem Drucktaster-Bedienfeld kombiniert und alle Traktorfunktionen in Reichweite der Hand des Fahrers bringt. Praktisch der gesamte Traktor wird über die neue SmartTouch-Armlehne gesteuert.

Radlader Kramer KL25.5e

Klimaschutz hält mehr und mehr in die Landmaschinentechnik Einzug. So bietet Kramer einen emissionsfreien und geräuscharmen vollelektrischen Radlader an. Im Modell KL25.5e sind zwei Elektro-

motoren verbaut: einer für die Arbeitshydraulik und der andere für den Fahrantrieb. Je nach Einsatzgebiet und Auslastung des Radladers reicht eine Akku-Ladung für einen durchgehenden Arbeitseinsatz von bis zu fünf Stunden.

Teleskopstapler Manitou Comfort Steering System

Manitou hat das patentierte Comfort Steering System entwickelt. Dank einer variablen Servolenkung, die den Besonderheiten eines Teleskopstaplers mit Allradantrieb angepasst ist, wird der Arbeitsaufwand reduziert. Dank des Comfort Steering Systems ist nur eine einzige Umdrehung des Lenkrads notwendig, um eine komplette Drehbewegung der vier Räder zu bewirken. Die Anzahl an Lenkradumdrehungen passt sich der Drehgeschwindigkeit des Lenkrads an. Somit erhält der Fahrer auf Wunsch eine sehr genaue Lenkung, indem er das Lenkrad langsam dreht, um Präzisions-

arbeiten wie z.B. das Absetzen von Ladungen, auszuführen. Gleichzeitig verfügt er über eine sehr reaktionsschnelle Maschine, indem er das Lenkrad rasch dreht, um die Räder schnell mit einer einzigen Lenkradumdrehung einzuschlagen.

Frontlader Q-Companion™

Ålö AB wartet mit einer ganz neuen, einzigartigen Frontlader-Generation auf. Herzstück der Quicke Q-Serie ist der Q-Companion™, eine vollintegrierte intelligente Sensortechnologie für die Handhabung von Lasten mit integriertem Wiegesystem, einer Positionierungshilfe und adaptiven Wartungshinweisen. Die neue Technologie macht dadurch die Arbeit einfacher, sicherer und effizienter.

Güllefass Joskin Cobra 2

Zum besseren Schutz des Bodens vor Verdichtungen hat Joskin sein neues Einachs-Güllefass Cobra 2 mit einer ausziehbaren Achse ausgestattet. Dies ermöglicht es, die Reifen des Fasses außerhalb der Fahrspur des Schleppers zu positionieren. Zusätzlich tragen die Breitreifen (1250/50R32) dazu bei, den Druck auf den Boden zu reduzieren.

Rundballenpresse Pöttinger Impress

Im Bereich der Futterernte wurden vier Neuerungen berücksichtigt. Pöttinger stellt eine neue Rundballenpressen-Baureihe Impress vor. Ihre Besonderheit ist, dass das Futter dank der neuen LiftUp-Technologie in einem optimalen Winkel (tangential) in die Presskammer hineinströmt. Dies gewährleistet ein hohes Schluckvermögen, eine hohe Durchsatzleistung der Presse bei gleichzeitig sehr geringen Bröckelverlusten und eine gleichmäßigere breite Beschickung der Kammer auch in der Kurvenfahrt. Darüber hinaus verfügt die Impress über ein ausschwenkbares Schneidwerk mit dem bewährten, ausziehbaren Messerbalkensystem Easy Move für höchsten Arbeitskomfort dank Wartung auf Arbeitshöhe außerhalb der Ballenkammer.

Feldhäcksler Claas Jaguar 900 - Typ 498

Claas wartet in seiner neuen Feldhäcksler-Baureihe Jaguar 900 - Typ 498 gleich mit neun Innovationen auf. Herausragend

sind dabei die hydraulische Gegenschneidenbefestigung und die automatische Trommelbodenanpassung. Erster ermöglicht ein wesentlich schnelleres Einstellen der Gegenschneide als bisher. Nach dem Einstellvorgang wird die Gegenschneide hydraulisch festgeklemmt und bleibt zuverlässig in der gewünschten Position. Das sorgt für eine gleichbleibend hohe Schnittqualität. Der Trommelboden wird automatisch beim Einstellen der Gegenschneide mitgeführt. Dadurch bleibt der Abstand zwischen Boden und Häckselmessern über die gesamte Länge des Trommelbodens konstant, was unabhängig vom Zustand der Messer einen gleichmäßigen Gutfluss sicherstellt und den Verschleiß der Messer reduziert.

Feldhäcksler Krone VariLOC

Mit dem VariLOC macht Krone unterdessen seinen Feldhäcksler BiG X zu einem echten „Allrounder“. Beim VariLOC handelt es sich um ein Getriebe in der Rie-

menscheibe der Häckseltrommel. Durch ein einfaches Umstellen der Trommel-drehzahl von 1250 auf 800 U/min. mit einem Standard-Maulschlüssel kann der Schnittlängenbereich der Häckseltrommel um bis zu 53% vergrößert werden. Mit diesem System ist es möglich, in weniger als fünf Minuten zwischen Lang- und Kurzschnitt umzustellen.

Feldhäcksler New Holland mit IntelliFill™

Um die Arbeit für den Fahrer zu erleichtern und die Leistung zu optimieren, hat New Holland seine Feldhäcksler mit einem neuen automatischen System zur Kontrolle der Füllung des Laderaums ausgerüstet. Mit Hilfe einer 3D-Spezialkamera, die unter der Auswurfklappe montiert ist, ermöglicht der IntelliFill™ selbst bei eingeschränkter Sicht und unabhängig vom Anhängertyp eine genaue und gleichmäßige Befüllung des Anhängers. Das System steuert die Bewegung des Auswurfkrümmers automatisch so,

dass die Lademulde exakt bis zum Rand gefüllt wird, ohne dass Material verloren geht.

Siloentnahme-Schaufel Scie'Rex

Und nicht zuletzt stellt der französische Hersteller von Anbaugeräten für die Landwirtschaft, Emily, eine Siloentnahme-Schaufel mit patentierter mobiler Schneide (Scie'Rex) für eine tadellos saubere Schnittfront vor.

.....
Helmuth Veiders

Die ausgewählten Maschinen und Geräte sind in dem speziell dazu eingerichteten Bereich ausgestellt. Sie werden an den vier Messtagen jeweils um 13.30 Uhr (Montag: 11.45 Uhr) im Großen Ring präsentiert.



Manitou, die richtige Wahl für jeden Arbeitstag.
newag.manitou.com

LA FOIRE
DE LIBRAMONT.
WIR SIND
DABEI!

MANITOU
HANDLING YOUR WORLD

1.2708.1405.20

Viehhalter dürfen selbst impfen

Der föderale Landwirtschaftsminister Willy Borsus hat entschieden, den Landwirten ab November die Impfung gegen die Blauzungenerkrankung (BTV) in Eigenregie zuzugestehen. Der Bauernbund begrüßt diese Entscheidung, denn wir sind überzeugt, dass die freiwillige Impfung dadurch auf mehr Resonanz stößt.

Vor zehn Jahren hat die Blauzungenerkrankung in unserem Land schwere wirtschaftliche Schäden verursacht und sie konnte dank der Impfungen ausgerottet werden. Seit 2015 zirkuliert der Erreger wieder. Mittlerweile ist die Krankheit nach Nordfrankreich bis 40 km vor der belgischen Grenze vorgedrungen, so dass er erneut eine Bedrohung für die belgischen Schafs- und Rinderbestände darstellt. Damit sich

das Szenario von damals nicht wiederholt, haben die belgischen Behörden auf Wunsch der landwirtschaftlichen Verbände im Frühjahr 2016 mit Geldern des Sanitärfonds größere Mengen Impfstoff für eine freiwillige Impfung angekauft. Der Impfstoff wird kostenlos zur Verfügung gestellt, aber musste der Viehhalter die Impfung durch seinen Betriebstierarzt durchführen lassen. Dies hat sich als ein

Hemmschuh für einen möglichst flächendeckenden Schutz gegen BTV herausgestellt.

Der Bauernbund hat von Anfang an gefordert, dass die Landwirte den Impfstoff selbst verabreichen können. Das ist entscheidend für eine möglichst breite freiwillige Impfung und einen maximalen Schutz unserer Rinder- und Schafsbestände. Der Bauernbund begrüßt deshalb die Entscheidung von Minister Borsus. Die praktischen Modalitäten (Bestellung des Impfstoffs, Registrierung der Impfungen, Weiterverfolgung, ...) werden mit den landwirtschaftlichen Verbänden diskutiert.

Die Gefahr eines Überschwappens von BTV aus Frankreich ist nicht endgültig gebannt. 2016 wurden dort 2068 Bluetongue-Herde registriert, im Jahr zuvor waren es deren nur 280. Der Sommer hat gerade erst begonnen und eine Einschleppung des Virus nach Belgien kann nicht ausgeschlossen werden. Der Bauernbund empfiehlt deshalb allen Schaf- und Rinderhaltern, ihre Bestände zu impfen, um vermeintlichem Tierleid und wirtschaftlichen Verlusten vorzubeugen.

VORANKÜNDIGUNG: KOCHKURS FÜR STUDENTEN

Koch Dich fit für die Uni

Die Ländlichen Gilden bieten am Donnerstag, den 31. August von 10.00 bis 14.00 Uhr in Kelmis einen Kochkurs für Studentinnen und Studenten an. Referentin ist die erfahrene Köchin, Kräuterpädagogin und Heilkräuterexpertin Karin Laschet, die den Kurs in ihrer Seminarküche in Kelmis abhält.

Der Kurs richtet sich an erfahrene oder ganz neue Studentinnen und Studenten, die die Woche über in ihren Kots oder Studentenwohnungen leben und kochen. Hier können sie lernen, einfache, aber leckere und nahrhafte Gerichte zu zaubern, die nicht zeitaufwendig und kompliziert sind. Ideal auch für Studenten, die sich bisher nicht so sehr mit Kochen beschäftigt haben und lieber den Weg zur Frittenbude wählten.

Wer mitmachen möchte, sollte sich bis spätestens Donnerstag, 24. August bei den Ländlichen Gilden unter 080/41.00.60 oder per Mail an ilona.benker@bauernbund.be anmelden. Wir sind aber auch bei Facebook zu finden! Der Unkostenbeitrag für den Tageskurs inkl. Unterlagen und Zutaten kostet 18 Euro pro Person. Vielleicht sehen ja auch Eltern in diesem Kochkurs ein nützliches Geschenk an ihren Sprössling.

Nach der Anmeldung erfolgen noch weitere Infos.

Achtung: Unser Sekretariat ist vom 21. Juli bis 15. August nicht besetzt. In dieser Zeit sind Anmeldungen via Mail oder Voicemail möglich. Eine Rückmeldung erfolgt allerdings erst ab dem 16. August.





ERKUNDUNGSTOUR DER LÄNDLICHEN GILDEN 2017

Willkommen in Voeren!

Vom 10. Juni bis zum 3. September ist die Region Voeren, die sogenannte „Voerstreek“, die Bühne der jährlichen Erkundungstour der Ländlichen Gilden. Einige von Ihnen werden diese „Schnitzeljagd“ mit Fahrrad oder PKW noch aus dem Jahre 2013 kennen, als sie in St. Vith und Burg-Reuland zu Gast war.

Die Rundfahrt mit dem Fahrrad ist 32 km lang und läuft von 's-Gravenvoeren über meist sehr ruhige Wege durch Schophem, Sint-Martens-Voeren, Sint-Pieters-Voeren, Veurs, Remersdaal, Teuven, De Plank, Sint-Martens-Voeren, 's-Gravenvoeren und Mesch (NL) zurück zum Startplatz.

Die Teilnahme an der spannenden Entdeckungsfahrt ist gratis. Mit der Teilnahme und dem Einsenden des Teilnahmeformulars haben Sie die Chance auf Preise im Gesamtwert von über 6000 Euro!

Mehr Infos zur Nationalen Erkundungstour finden sie unter streekzoektocht.be (in NL) oder unter der lokalen Webseite laendlichegilden.be

Wo geht es los und wie erreiche ich den Startplatz?

Wenn Sie planen, die Erkundungstour mit dem Auto (26 km) abzufahren, dann parken Sie am besten in der Nähe der Kirche von 's-Gravenvoeren (für den Navi: Plein 210, 3798 's-Gravenvoeren). Von dort können Sie direkt zum nahegelegenen Besucherzentrum „Toerisme Voerstreek“ (wochentags geöffnet ab 9 Uhr, ansonsten ab 10 Uhr).

Wenn Sie die Region mit dem Fahrrad erkunden möchten (31 km), kommen Sie am besten mit Ihrem Wagen auf den kostenlosen Parkplatz am Rande von 's-Gravenvoeren (Navi: Boomstraat 153, 3798 's-Gravenvoeren oder 50°45'24"N – 5°45'35"O). Nehmen Sie Ihr Fahrrad und verlassen Sie den Parkplatz nach links. Am Ende des Weges biegen Sie rechts ab (!). Das Besucherzen-

trum „Toerisme Voerstreek“ liegt 80 Meter weiter an der linken Seite.

Wo finden Sie die Routenbeschreibung (auch auf Deutsch!), eine Karte und das Teilnahmeformular?

Im Besucherzentrum bekommen Sie die Routenbeschreibung (Auto oder Fahrrad) und ein abgestempeltes Teilnahmeformular (nur ein Formular pro Teilnehmer). Falls es Anpassungen und Veränderungen in der Route geben sollte, werden diese Ihnen hier mitgeteilt. Sie können die Formulare auch vorab unter streekzoektocht.be downloaden. Die deutschsprachige Beschreibung gibt es auch unter laendlichegilden.be zum Download. Achtung: Das Abstempeln im Besucherzentrum dann nicht vergessen!

Wichtig!

Bitte nutzen Sie das Original-Teilnahmeformular auf Niederländisch zum Einsenden Ihrer Antworten und Angaben. Das Teilnahmeformular muss durch das Besucherzentrum abgestempelt werden. Achtung: Unterschied zwischen Auto- und Fahrrad-Fragen!

Private Gärten in festlichem Gewand

Was vor etlichen Jahren mit einer kleinen Gruppe Gartenliebhaber begann, die noch in Fahrgemeinschaften mit ihren privaten PKWs die Gärten besuchten, ist mittlerweile eine Großveranstaltung der Ländlichen Gilden geworden.

Gleich an zwei Tagen organisierten die Ländlichen Gilden die Fahrt zu den Offenen Gärten. Rund 110 begeisterte Gartenliebhaber starteten am Wochenende des 24.-25. Juni die Reise Richtung Provinz Flämisch-Brabant. In den vergangenen Jahren wurde die Provinz Limburg bereits regelrecht „abgegrast“, so dass die Entscheidung nicht schwer fiel, bei fast gleicher Fahrstrecke die Provinz zu wechseln.

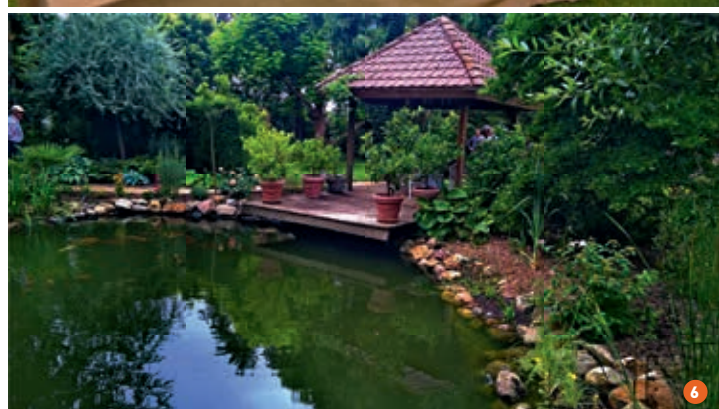
Zum 25-jährigen Jubiläum der Offenen Gärten waren die 201 teilnehmenden Gärten besonders rausgeputzt und geschmückt. Aus dem breiten Angebot wurden fünf ansprechende und sehr unterschiedliche Gartenanlagen im Vorfeld von den Veranstaltern ausgesucht. Am Samstag übernahm Karl Marx von der AG Garten der Ländlichen Gilden die Reiseleitung mit besonderem Blick auf die Einhaltung des zeitlichen Ablaufs. Am Sonntag war Marcel Mertes, amtierender Bezirksleiter der Ländlichen Gilden, für die Reiseleitung zuständig.

Ab St. Vith ging es dann auch schon früh morgens los übers Hohe Venn und durch Eupen, um pünktlich um 10 Uhr zur ersten Besichtigung im Garten der Familie Vangossum-Cuyper in Scherpenheuvel einzutreffen. Hinter dem eher unscheinbar wirkenden vorderen Teil des Gartens mit einem Teich, umgeben mit Steinen, eröffnet sich dem Besucher eine parkähnliche Naturlandschaft mit vielen Bäumen, Sträuchern und Pflanzen. Der 7600 m² große Garten ist in verschiedene Themen aufgegliedert, darunter eine Art japanischer Garten mit in Formschnitt gebrachten Buchsbaum- und Thujahecken. Aus einer „Luke“ im Garten kann man die Basilika von Scherpenheuvel erkennen, bekannter Wallfahrtsort in Flandern. **1**

Weiter ging es nach Bekkevoort zum Garten von Theo und Annie Dehert, der eher beschaulich erscheint, aber durch romantische und atmosphärische Ecken mit speziellen Pflanzen, Rosen, Dahlien und Buchsbäumen besticht. Highlight ist das Gewächshaus mit einer riesigen Sammlung von verschiedenen Kakteen-Arten. **2**



© FOTOS: MARCEL MERTES



Nach einem leckeren 3-Gang-Menü im Restaurant „t'Heerhuys“ in Hoeleden führt uns die Reise in den Garten von Roger Vanhentenrijck in Budingen bei Zoutleeuw. Über einen für den Anlass (25-jähriges Jubiläum) ausgelegten Teppich, entlang einer wunderschön dekorierten Tafel mit besonderen Dekorationen erreicht man den eigentlichen Garten. Diese beeindruckende Eigenkreation besticht durch viele Teichanlagen und Wasserläufe; daher trägt er auch den Namen „Watertuin“. Mit weniger bekannten Pflanzen und teilweise tropischen Elementen lädt der Garten auf einer schönen Terrasse zum gemütlichen Verweilen ein. 3 4 5 6

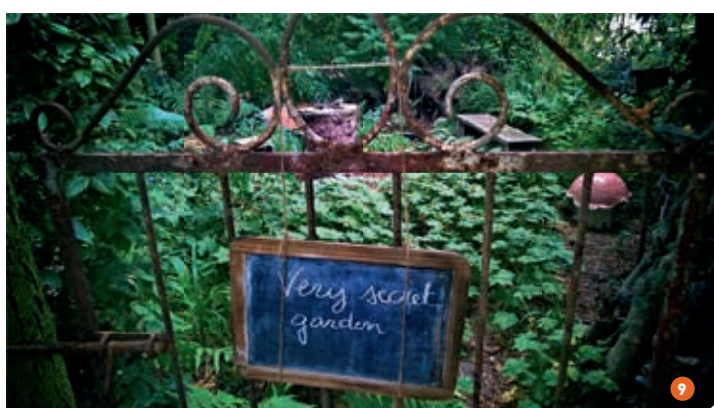
Für jeden Geschmack was dabei

Zum nächsten Garten war es nicht weit, denn dies ist der Garten der Mutter des vorherigen Gastgebers, Frau Margriet Swinnen, die nur wenige hundert Meter weiter wohnt. Die 83-jährige rüstige Rentnerin pflegt diesen Garten mit viel Leidenschaft noch selbst. Er besticht durch Teiche (mit vielen Schildkröten), besonderen Formschnitten von Bäumen und Hecken und einem kleinen japanischen Garten. 7

Den Abschluss bildete der Garten der Familie Jacobs in der Nähe von Zoutleeuw. Für den Unterhalt und die Entwicklung dieses typischen Cottage-Gartens reisen die Besitzer mehrmals jährlich nach England und Schottland. Dort lassen sie sich inspirieren und bringen besondere Pflanzen- und Rosensorten für ihren Garten mit. Neben romantischen Sitzcken und Gartenhäusern gibt es eine Blumen- sowie eine Obstbaumwiese mit Hühnern und Schafen. 8 und 9

Es war sicherlich für jeden Geschmack was dabei, aber alle waren sich einig, dass der Garten „Watertuin“ von Familie Vanhentenrijck das Highlight der diesjährigen Gartenfahrt war. Mit ein wenig Verspätung wegen Umleitungen aufgrund eines Radrennens traten die Teilnehmer dann die Heimreise an, obwohl man in dem einen oder anderen Garten sicher noch gerne etwas mehr Zeit verbracht hätte.

.....
Marcel Mertes



Die neuen Lader QUICKE Q-Serie

Sie setzen wieder neue Normen der Fördertechnik

Auf zu neuen Horizonten mit

DistriTECH
www.distribtech.be
Tel: 04 377 35 45

JOSKIN

BALD: IHR NEUER SCHLEPPER NOCH SCHÖNER UND EFFEKTIVER

TRACTOR TUNING
passt sich den Formen der modernen Schlepper an und unterstreicht diese

VERSTÄRKTES SOFTDRIVE
Federeffekt weiter verstärkt

GERÄTETRÄGER
Optimiert für eine bessere Sichtbarkeit
Erhöhte Verwindungssteifigkeit
Drehwinkel von 180°

HÖHERE LEBENSDAUER

Geschmolzene und geschmiedete Teile für stark beanspruchte Bereiche

Q-COMPANION

Digitales Abwiegen, Positionsanzeige und Bediennungs- und Wartungsassistent

Quicke[®]
WORK SMARTER. NOT HARDER.

Die neue Q-Serie: bald als Neuheit bei Ihrem Schlepper-Händler
Weiter Informationen bei Ihrem Händler oder über www.distribtech.be

DISTRITECH - 9 SPEZIALISTEN - 1 EINZIGARTIGER SERVICE



Libramont
Besuchen Sie uns am
STAND 09.04